



Entwicklung eines innovativen Konzeptes für eine zukunftsfähige Schaf- und Ziegenhaltung in NRW

unter der Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Situation und der Vermarktungswege

Projektablauf

Phase 1: Ermittlung der aktuellen Lage der Betriebe

- ❖ Auf jedem Betrieb wird die aktuelle Situation mit besonderem Augenmerk auf die wirtschaftliche und soziale Situation durch Projektmitarbeiter/innen der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen erfasst.
- ❖ Gleichzeitig wird die aktuellen Vermarktungssituation durch den Landservice der Landwirtschaftskammer erhoben.

Phase 2: Betriebsindividuelle SWOT-Analyse

- ❖ Die erhobenen Daten werden betriebswirtschaftlich ausgewertet und analysiert.
- ❖ Die Analyse auf Vermarktungsebene erfolgt durch den Landservice.
- ❖ Mittels der Methode der SWOT-Analyse werden Stärken- und Schwächen sowie mögliche Ansatzpunkte für Veränderungen aufgefunden.

Phase 3: Betriebsindividuelle Konzeptentwicklung und Optimierung

- ❖ Für jeden Betrieb wird ein individuelles Konzept zur Optimierung entwickelt.
- ❖ Parallel dazu werden neue Vermarktungsmöglichkeiten/-strategien erarbeitet.
- ❖ Hinsichtlich ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit wird ein Nachhaltigkeitsreport erstellt.

Phase 4: Zusammenstellung innovativer Konzepte und eines Maßnahmenhandbuches

- ❖ Einzelbetriebliche Ergebnisse werden zu allgemein nutzbaren Kennzahlen anonymisiert und nach Betriebsform und –größe zusammengefasst.
- ❖ Aus den Ergebnissen werden Maßnahmen zur Umsetzung der Konzepte abgeleitet.
- ❖ Die entwickelten Konzepte und das Maßnahmenhandbuch werden den Schaf- und Ziegenhaltern, der Beratung, der Politik und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Projektziele

Die Schaf- und Ziegenhaltung in NRW zukunftsfähig machen

Nachhaltigkeit der Betriebe und Branche erfassen und bewerten

Innovative Konzepte für eine betriebsindividuelle, nachhaltige Weiterentwicklung aufzeigen

Valide Kennzahlen der Branchen als Argumentationsgrundlage gegenüber Politik und Öffentlichkeit vorweisen

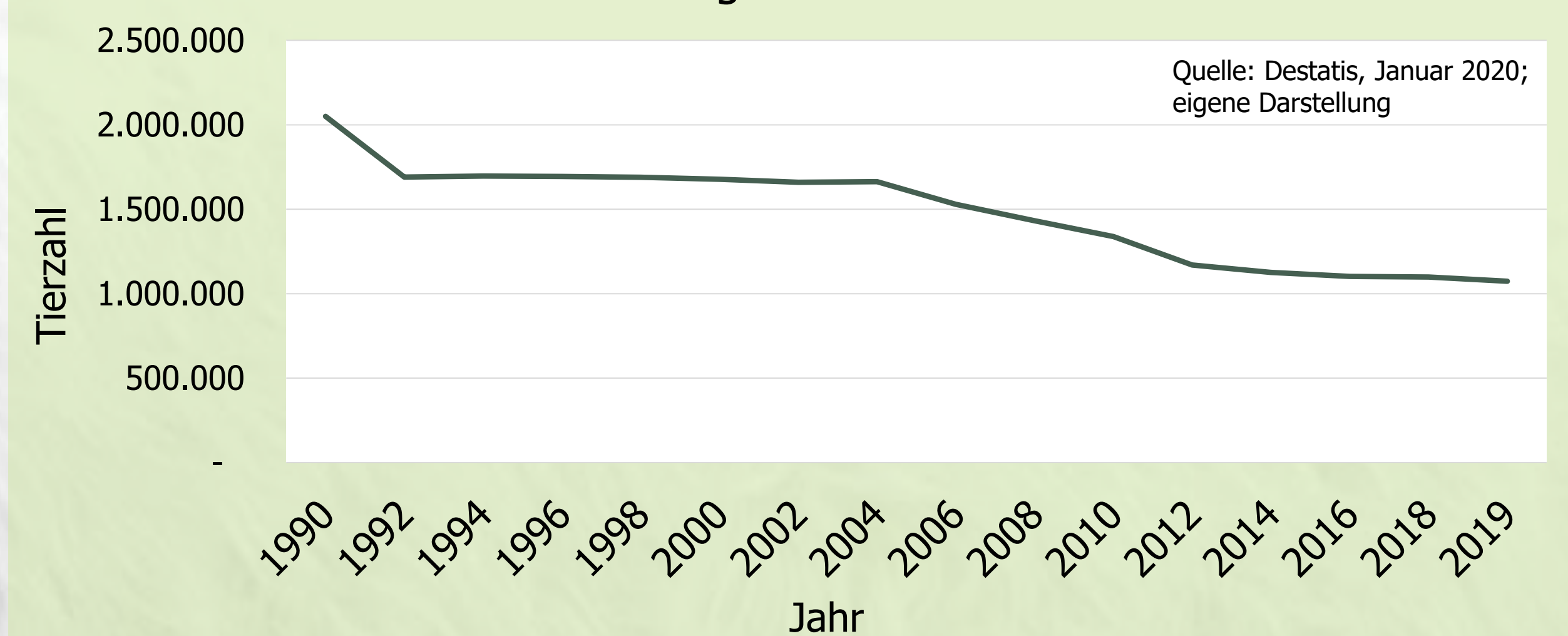
Branchenüberblick für Erzeuger, Neueinsteiger, Verarbeiter, Politik und Beratung erarbeiten

Maßnahmenhandbuch mit gebündelten Ergebnissen erstellen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen

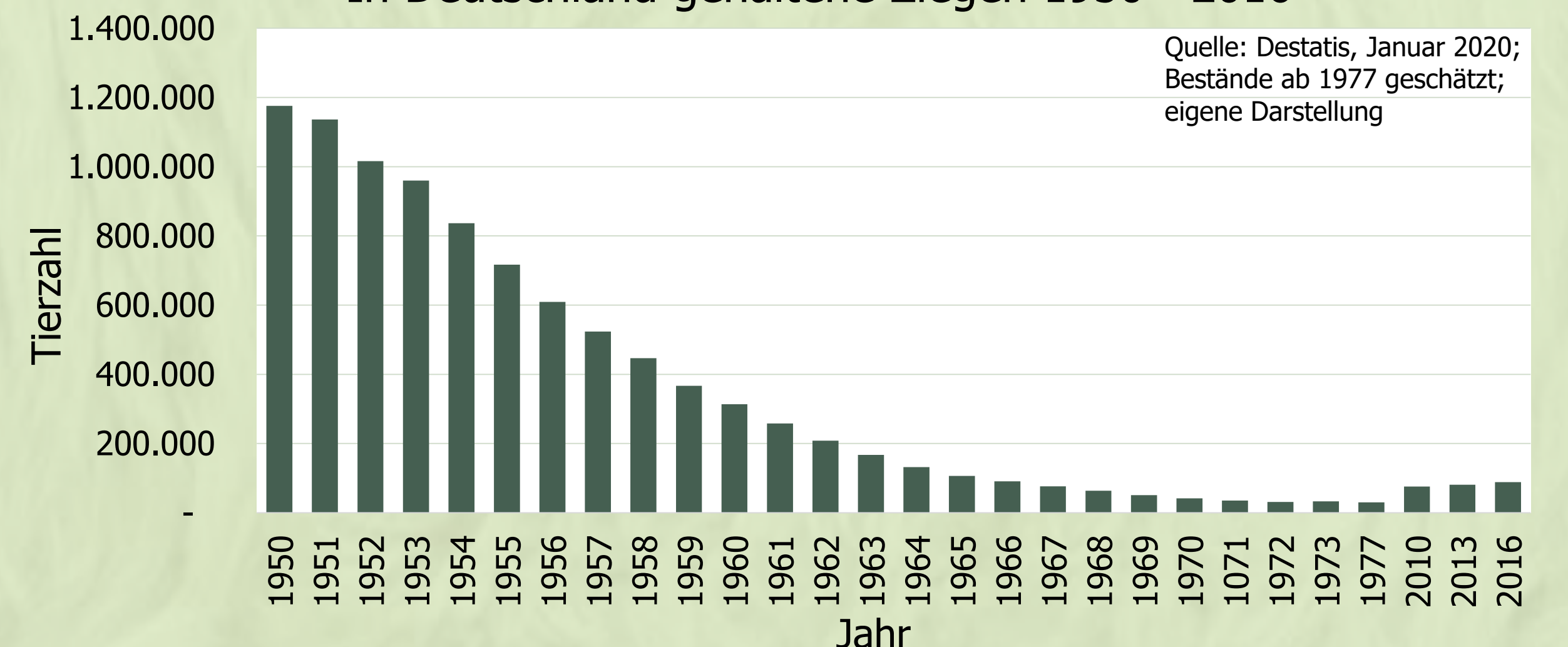
Problemstellung

- ❖ Fehlende Daten zur Beurteilung der arbeitswirtschaftlichen Belastung und wirtschaftlichen Lage von schaf- und ziegenhaltenden Betrieben in NRW
- ❖ Betriebswirtschaftliche Kennzahlen aus anderen Bundesländern aufgrund der unterschiedlichen Standortbedingungen nicht auf NRW anwendbar
- ❖ Vermarktung der tierischen Produkte (Wolle, Milch und Milchprodukte sowie Fleisch) i.d.R. unbefriedigend
- ❖ Meist keine kostendeckende Entlohnung der wertvollen Dienste für den Natur-/Arten- und Deichschutz

In Deutschland gehaltene Schafe 1990-2019



In Deutschland gehaltene Ziegen 1950 - 2016



Tab.1: Teilnehmende Betriebe; Stand Juli 2020

Tierart	Erwerbsart	Anzahl	Ø Anzahl Muttertiere	Betrieblicher Schwerpunkt			
				Fleisch	Landschaftspflege	Milch	Zucht
Schaf	Haupterwerb	13	547	5	6	2	-
	Nebenerwerb	21	131	9	4	2	6
Ziege	Haupterwerb	6	241	-	-	6	-
	Nebenerwerb	3	37	-	1	2	-
Gesamt		43		14	11	12	6